

# TAPETE FÜR MUSIKER!



# Alles auf einen Blick!

Die Wand im Proberaum ist so langweilig und leer?

Du kannst deine Tapete zuhause nicht mehr sehen?

Du hättest gerne die wichtigsten Facts über dein Instrument ständig auf einen Blick zur Verfügung, übersichtlich und auch aus der Entfernung lesbar, ohne dein Instrument aus der Hand legen zu müssen? Hier ist die Lösung:

Die Poster im Großformat DIN A1 (84 x 59,4 cm) zeigen übersichtlich gegliedert das Wichtigste für Musiker. Themen aus der Musiktheorie und der Instrumentenkunde werden genauso behandelt wie das Basiswissen für Gitarristen, Bassisten, Keyboarder, Schlagzeuger, Saxophonisten, Harp-Spieler oder Violinisten. Hier findet jeder was! Alle Poster werden aus 170g-Bilderdruck-Papier mit glänzender Drucklackierung gefertigt.

**Du wirst deine Wand nicht wiedererkennen, versprochen!**



## INFO

Format: DIN A1 (84,1 x 59,4 cm)

Material: 170 gr Bilderdruck lackiert,  
plano gerollt

# Die Poster-Reihe bei Voggenreiter

Saiteninstrumente	Peter Bursch's Gitarren-Poster _____	4
	Griffbild-Poster für Gitarre _____	5
	Klassikgitarren-Poster _____	6
	E-Gitarren-Poster _____	7
	Bassgitarren-Poster _____	8
	Ukulelen-Poster _____	9
	Violin-Poster _____	10
Schlagzeug	Basics of Drumming _____	11
Blasinstrumente	Blockflöten-Poster _____	12
	Voggy's Blockflöten-Poster _____	13
	Querflöten-Poster _____	14
	Klarinetten-Poster _____	15
	Saxophon-Poster _____	16
	Trompeten-Poster _____	17
	Dieter Kropp's Blues Harp Poster _	18
	Mundharmonika-Poster _____	19
	Keyboard	Keyboard-Poster _____
Theorie	Harmonielehre-Poster _____	21
	Musiklehre-Poster _____	22
	Voggy's Instrumenten-Poster _____	23



# Gitarrenposter

Alles, was du zum Gitarrespielen brauchst!

**akkordlos G** **D** **A** **E** **H'** **Em** **Am** **G** **C**



**Dm** **akkordlos F** **F** **E<sup>7</sup>** **E<sup>9</sup>** **A<sup>7</sup>** **A<sup>9</sup>** **G<sup>7</sup>** **C<sup>7</sup>**



## Alle Töne auf dem Griffbrett

e	F	F:/G	G	G:/A	A	B	H	C	C:/D	D	D:/E	E
h	C	C:/D	D	D:/E	E	F	F:/G	G	G:/A	A	B	H
G	G:/A	A	B	H	C	C:/D	D	D:/E	E	F	F:/G	G
D	D:/E	E	F	F:/G	G	G:/A	A	B	H	C	C:/D	D
A	B	H	C	C:/D	D	D:/E	E	F	F:/G	G	G:/A	A
E	F	F:/G	G	G:/A	A	B	H	C	C:/D	D	D:/E	E

## 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. Anschlagstechniken

D-Anschlagstechnik gilt auch für: akkordlos G, Dm, akkordlos F  
A-Anschlagstechnik gilt auch für: H', Am, C, A', A'  
E-Anschlagstechnik gilt auch für: Em, G, F, G', G'

## Rock-Griffe (Power Chords)

**E** **A** **F** **B** **G** **C** **A** **D**

## Zupfstechniken

**Kapodastertabelle**

Kapodaster	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
e	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
h	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
G	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
D	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
A	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
E	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

**Das Stimmen**

Die Gitarre muss stimmen, bevor man sie spielen kann. Das ist eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Gitarrenspiel. Die Saiten müssen richtig gespannt sein, damit sie die richtigen Töne erzeugen können. Die Stimmung ist ein wichtiger Bestandteil des Gitarrenspiels. Die Saiten müssen richtig gespannt sein, damit sie die richtigen Töne erzeugen können. Die Stimmung ist ein wichtiger Bestandteil des Gitarrenspiels.

**Das Stimmen**

e = e'  
h = h'  
G = G'  
D = D'  
A = A'  
E = E'

PETER BURSCHE'S GITARRENPOSTER  
Voggenreiter

# GRIFFBILD-POSTER

The poster displays the following chords in a grid:

C	D <sup>b</sup>	D	E <sup>b</sup>	E	F
C <sup>m</sup>	D <sup>m</sup>	D <sup>m</sup>	E <sup>m</sup>	Em	F <sup>m</sup>
C <sup>7</sup>	D <sup>7</sup>	D <sup>7</sup>	E <sup>7</sup>	E <sup>7</sup>	F <sup>7</sup>
C <sup>6</sup>	D <sup>6</sup>	D <sup>6</sup>	E <sup>6</sup>	E <sup>6</sup>	F <sup>6</sup>
C <sup>sus4</sup>	D <sup>sus4</sup>	D <sup>sus4</sup>	E <sup>sus4</sup>	E <sup>sus4</sup>	F <sup>sus4</sup>
G <sup>b</sup>	G	A <sup>b</sup>	A	B <sup>b</sup>	B
G <sup>m</sup>	G <sup>m</sup>	A <sup>m</sup>	Am	B <sup>m</sup>	B <sup>m</sup>
G <sup>7</sup>	G <sup>7</sup>	A <sup>7</sup>	A <sup>7</sup>	B <sup>7</sup>	B <sup>7</sup>
G <sup>6</sup>	G <sup>6</sup>	A <sup>6</sup>	A <sup>6</sup>	B <sup>6</sup>	B <sup>6</sup>
G <sup>sus4</sup>	G <sup>sus4</sup>	A <sup>sus4</sup>	A <sup>sus4</sup>	B <sup>sus4</sup>	B <sup>sus4</sup>

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Bessel-Verlag GmbH. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die herein enthaltenen Fotos sind Eigentum der Bessel-Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Bessel-Verlag GmbH.



GRIFFBILD-POSTER  
Bessel-Verlag GmbH

Bessler/Openoorth  
**Griffbild-Poster für Gitarre**  
 ISBN: 978-3-8024-0265-4

# KLASSIKGITARREN-POSTER

Studium für die rechte Hand

Musikalische Fachbegriffe

**Ausdrucksbezeichnungen**

**Temporungen**

**Dynamische Angaben**

**Triller** ...

**Arpeggio** ...

**Harmonisch** ...

**Melodisch** ...

Triller

Arpeggio

Harmonisch

Melodisch

Triller über 3 Oktaven

Der

Harmonisch Mel

Melodisch Mel

Kadenz

C Am Em Bm F#m Cm Gm Dm

G Em Bm F#m Cm Gm Dm

D G Am Bm F#m Cm Gm Dm

A G Am Bm F#m Cm Gm Dm

E G Am Bm F#m Cm Gm Dm

B G Am Bm F#m Cm Gm Dm

C Em Bm F#m Cm Gm Dm

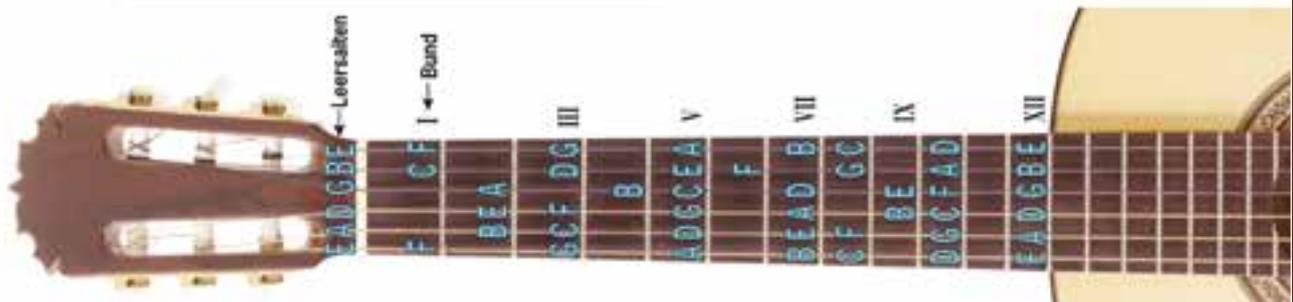
D G Am Bm F#m Cm Gm Dm

A G Am Bm F#m Cm Gm Dm

G Em Bm F#m Cm Gm Dm

B G Am Bm F#m Cm Gm Dm

F G Am Bm F#m Cm Gm Dm



# E-GITARREN-POSTER

## Grundakkorde

Die Grundakkorde sind die Bausteine der Harmonik. Sie bilden die Basis für alle anderen Akkorde. Die Grundakkorde sind:

Grundakkorde auf der 6. Saite (E-Saite):

C	C <sup>+</sup>	C <sub>9</sub>	D	D <sub>9</sub>
D	D <sup>+</sup>	E	E <sub>7</sub>	E
E	E <sup>+</sup>	F	F <sub>7</sub>	F
F	F <sup>+</sup>	G	G <sub>7</sub>	G
G	G <sup>+</sup>	A	A <sub>7</sub>	A
A	A <sup>+</sup>	B	B <sub>7</sub>	B

## Barre-Akkorde

Barre-Akkorde sind Akkorde, die über eine Barre auf der Gitarre gespielt werden. Sie sind in zwei Gruppen unterteilt: Barre-Akkorde auf der 6. Saite und Barre-Akkorde auf der 5. Saite.

Barre-Akkorde auf der 6. Saite:

Dur	Moll	Dur	Moll	Maj
-----	------	-----	------	-----

Barre-Akkorde auf der 5. Saite:

Dur	Moll	Dur	Moll	Maj
-----	------	-----	------	-----

## Powerchords

Powerchords sind Akkorde, die nur aus der Grundnote und der Quinte (5. Saite) bestehen. Sie sind in zwei Gruppen unterteilt: Powerchords auf der 6. Saite und Powerchords auf der 5. Saite.

Powerchords auf der 6. Saite:

F7 <sup>+</sup>	G7 <sup>+</sup>	A7 <sup>+</sup>	G7 <sup>+</sup>	F7 <sup>+</sup>
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Powerchords auf der 5. Saite:

C7 <sup>+</sup>	D7 <sup>+</sup>	E7 <sup>+</sup>	C7 <sup>+</sup>	D7 <sup>+</sup>
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

## Transponieren

Die Tabelle zeigt die Transponierung von Akkorden in andere Tonarten. Die Spaltenüberschriften sind die Zieltonarten, die Zeilenüberschriften sind die Ausgangstonarten.

AKKORD	F	C	G	D	A	E	B	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#
C	F	C	G	D	A	E	B	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#
C#	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#	F##	C##	G##	D##	A##	E##	B##
D	F	C	G	D	A	E	B	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#
D#	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#	F##	C##	G##	D##	A##	E##	B##
E	F	C	G	D	A	E	B	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#
E#	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#	F##	C##	G##	D##	A##	E##	B##
F	F	C	G	D	A	E	B	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#
F#	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#	F##	C##	G##	D##	A##	E##	B##
G	F	C	G	D	A	E	B	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#
G#	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#	F##	C##	G##	D##	A##	E##	B##
A	F	C	G	D	A	E	B	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#
A#	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#	F##	C##	G##	D##	A##	E##	B##
B	F	C	G	D	A	E	B	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#
B#	F#	C#	G#	D#	A#	E#	B#	F##	C##	G##	D##	A##	E##	B##

## Die Dur-Tonleiter

Die Dur-Tonleiter besteht aus den Tönen C, D, E, F, G, A, B, C. Die Diagramme zeigen die Fingerpositionen für die Töne C, D, E, F, G, A, B, C.

## Die Moll-Tonleiter (natürliches Moll)

Die Moll-Tonleiter besteht aus den Tönen C, D, E, F, G, A, B, C. Die Diagramme zeigen die Fingerpositionen für die Töne C, D, E, F, G, A, B, C.

## Pentatonische Tonleitern

Die Pentatonischen Tonleitern sind die Dur-Pentatonik und die Moll-Pentatonik. Die Diagramme zeigen die Fingerpositionen für die Töne C, D, E, F, G, A, B, C.

## Wie man Tonleiter-Diagramme liest

Die Diagramme zeigen die Fingerpositionen für die Töne C, D, E, F, G, A, B, C. Die Diagramme sind in zwei Gruppen unterteilt: Dur-Pentatonik und Moll-Pentatonik.

Voggenreiter



Bessler/Opgenoorth  
**E-Gitarren-Poster**  
 ISBN: 978-3-8024-0481-8



# BASSGITARREN-POSTER

◆ Grundlagen einer Tonika



E A D G ← Leersaiten

I ← Bundnummer

III

V

VII

IX

XII

XV

XVII

XIX

<p><b>Durtonleiter (Ionisch)</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2 T1</p> <p>Beispiel: C-Dur (C-Dur) (C-Dur)</p> <p>Skala: C-D-E-F-G-A-B-C</p> <p>Harmonik: C2, C3, C4, C5, C6, C7, C8</p>	<p><b>Natürlich Mixt</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2 T1</p> <p>Beispiel: D-Dur (D-Dur) (D-Dur)</p> <p>Skala: D-E-F-G-A-B-C</p> <p>Harmonik: D2, D3, D4, D5, D6, D7, D8</p>	<p><b>Harmonisch Mixt</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2 T1</p> <p>Beispiel: E-Dur (E-Dur) (E-Dur)</p> <p>Skala: E-F-G-A-B-C</p> <p>Harmonik: E2, E3, E4, E5, E6, E7, E8</p>
<p><b>Melodisch Mixt</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2 T1</p> <p>Beispiel: F-Dur (F-Dur) (F-Dur)</p> <p>Skala: F-G-A-B-C-D</p> <p>Harmonik: F2, F3, F4, F5, F6, F7, F8</p>	<p><b>Dur-Pentatonik</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2</p> <p>Beispiel: G-Dur (G-Dur) (G-Dur)</p> <p>Skala: G-A-B-C-D</p> <p>Harmonik: G2, G3, G4, G5, G6, G7, G8</p>	<p><b>Multi-Pentatonik</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2</p> <p>Beispiel: A-Dur (A-Dur) (A-Dur)</p> <p>Skala: A-B-C-D-E</p> <p>Harmonik: A2, A3, A4, A5, A6, A7, A8</p>
<p><b>Blues-tonleiter</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2 T1</p> <p>Beispiel: B-Dur (B-Dur) (B-Dur)</p> <p>Skala: B-C-D-E-F-G</p> <p>Harmonik: B2, B3, B4, B5, B6, B7, B8</p>	<p><b>Durisch</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2 T1</p> <p>Beispiel: C-Dur (C-Dur) (C-Dur)</p> <p>Skala: C-D-E-F-G-A</p> <p>Harmonik: C2, C3, C4, C5, C6, C7, C8</p>	<p><b>Phrygisch</b></p> <p>Skalenformel: T1 T2 T2 T1 T2 T2</p> <p>Beispiel: D-Dur (D-Dur) (D-Dur)</p> <p>Skala: D-E-F-G-A-B</p> <p>Harmonik: D2, D3, D4, D5, D6, D7, D8</p>
<p><b>Lydisch</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2 T1</p> <p>Beispiel: E-Dur (E-Dur) (E-Dur)</p> <p>Skala: E-F-G-A-B-C</p> <p>Harmonik: E2, E3, E4, E5, E6, E7, E8</p>	<p><b>Mixolydisch</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2 T1</p> <p>Beispiel: F-Dur (F-Dur) (F-Dur)</p> <p>Skala: F-G-A-B-C-D</p> <p>Harmonik: F2, F3, F4, F5, F6, F7, F8</p>	<p><b>Locrisch</b></p> <p>Skalenformel: T1 T2 T2 T1 T2 T2</p> <p>Beispiel: G-Dur (G-Dur) (G-Dur)</p> <p>Skala: G-A-B-C-D-E</p> <p>Harmonik: G2, G3, G4, G5, G6, G7, G8</p>
<p><b>Verändert (GT-NT)</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2 T1</p> <p>Beispiel: A-Dur (A-Dur) (A-Dur)</p> <p>Skala: A-B-C-D-E-F</p> <p>Harmonik: A2, A3, A4, A5, A6, A7, A8</p>	<p><b>Verändert (HT-GT)</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2 T1</p> <p>Beispiel: B-Dur (B-Dur) (B-Dur)</p> <p>Skala: B-C-D-E-F-G</p> <p>Harmonik: B2, B3, B4, B5, B6, B7, B8</p>	<p><b>Ganzton</b></p> <p>Skalenformel: T2 T2 T1 T2 T2 T1</p> <p>Beispiel: C-Dur (C-Dur) (C-Dur)</p> <p>Skala: C-D-E-F-G-A</p> <p>Harmonik: C2, C3, C4, C5, C6, C7, C8</p>

Corey Christiansen

## Bassgitarren-Poster

ISBN: 978-3-8024-0484-9

# Ukulelen Poster



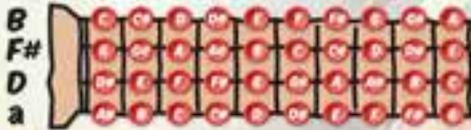
## Stimmung in D



### ANLEITUNG ZUM STIMMEN

1. Die 4. Saite wird auf D (viertes Bund) gestimmt.
2. Die 3. Saite wird auf G (zweites Bund) gestimmt.
3. Die 2. Saite wird auf B (zweites Bund) gestimmt.
4. Die 1. Saite wird auf D (viertes Bund) gestimmt.

### DIe TÖNE AUF DEM GEHFRISSETT



## Stimmung in C



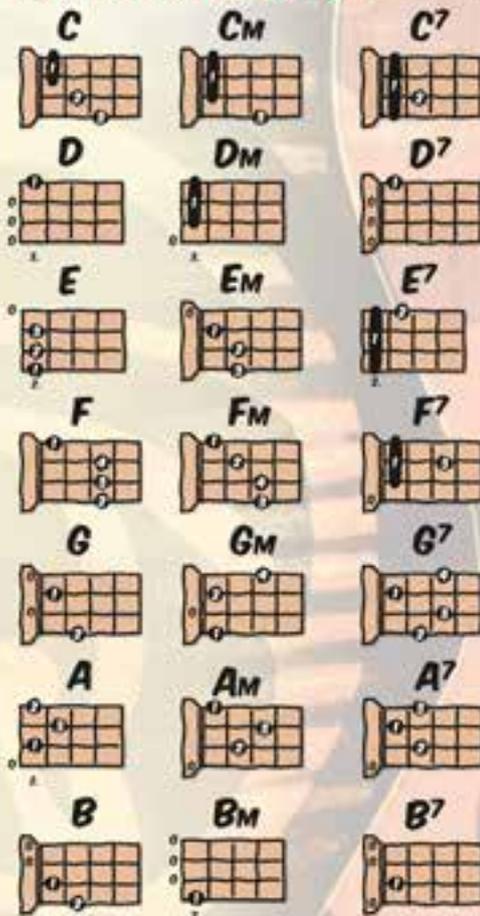
### ANLEITUNG ZUM STIMMEN

1. Die 4. Saite wird auf C (viertes Bund) gestimmt.
2. Die 3. Saite wird auf E (zweites Bund) gestimmt.
3. Die 2. Saite wird auf G (zweites Bund) gestimmt.
4. Die 1. Saite wird auf C (viertes Bund) gestimmt.

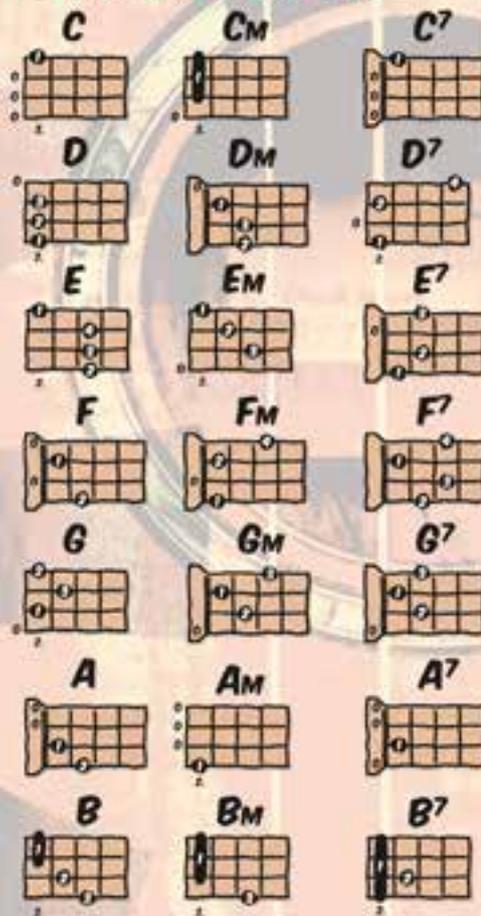
### DIe TÖNE AUF DEM GEHFRISSETT



## Die einfachen Grundakkorde



## Die einfachen Grundakkorde



Keines der Rechte ist ohne schriftliche Genehmigung von Bessler/Opgenorth zu übertragen.



UKULELEN-POSTER  
Bessler/Opgenorth

Bessler/Opgenorth  
**Ukulelen-Poster**

ISBN: 978-3-8024-0820-5

# Violin-Poster

### Symbole

- bedeutet 1. und 2. Finger
- bedeutet 3. und 4. Finger
- ✕ bedeutet gleichzeitig 2. und 3. Finger spielen
- bedeutet Ringfinger, ● bedeutet Mittelfinger
- bedeutet Ringfinger, ● bedeutet Mittelfinger und Ringfinger
- bedeutet Ringfinger, ● bedeutet Mittelfinger und Ringfinger
- bedeutet Ringfinger, ● bedeutet Mittelfinger und Ringfinger

### Dur-Tonleitern in der 1. Lage

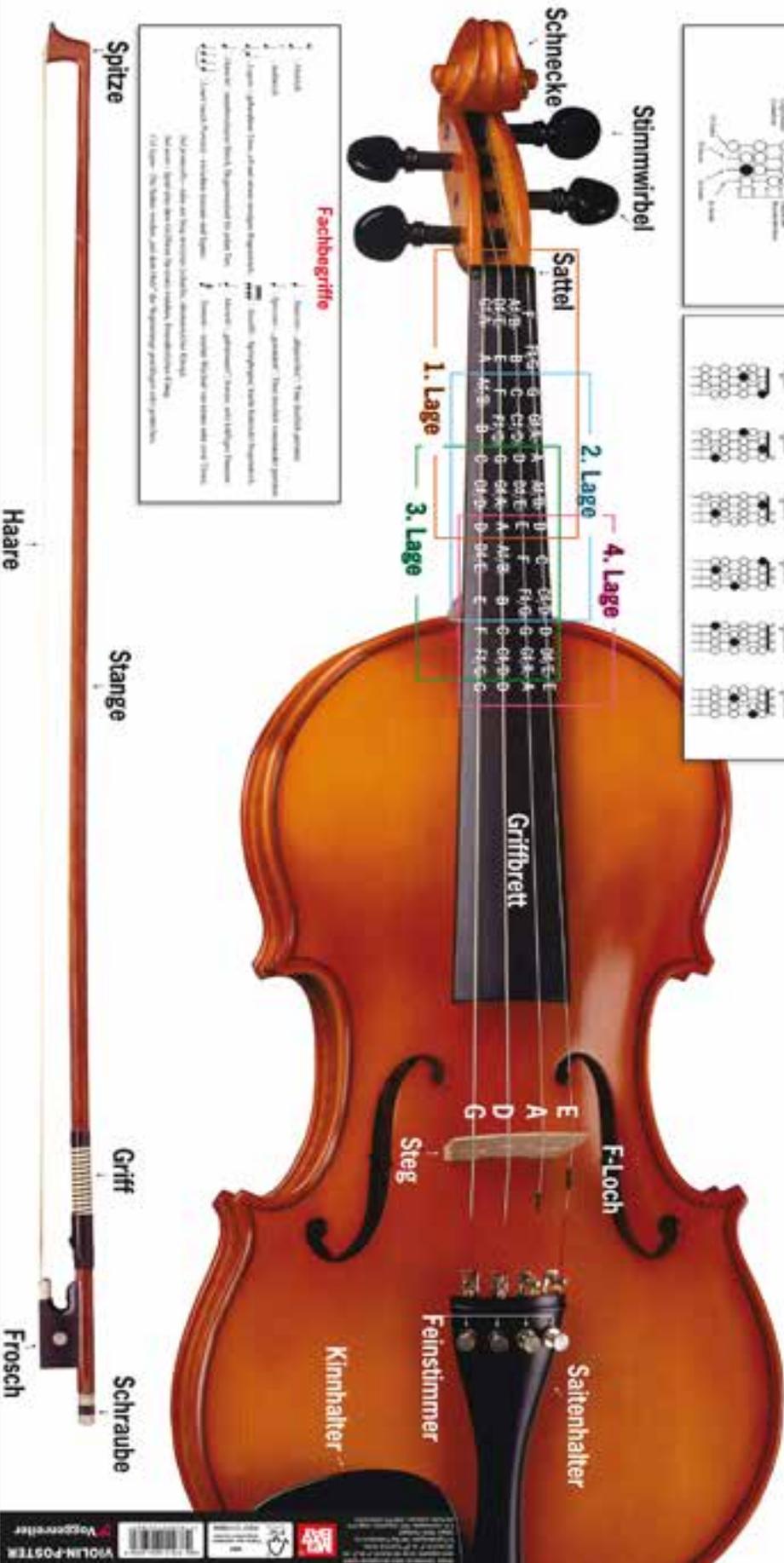
C-Dur	C-Dur	D-Dur	A-Dur	E-Dur	B-Dur	F-Dur
0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0

### Verschiebbare Fingersätze

Fingersatz 1	Fingersatz 2	Fingersatz 3	Fingersatz 4	Fingersatz 5	Fingersatz 6	Fingersatz 7
0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0

### Fachbegriffe

- 1. Ansatz
- 2. Ansatz
- 3. Ansatz
- 4. 1. Finger (gehört zu den ersten vier Fingern)
- 5. 2. Finger (gehört zu den ersten vier Fingern)
- 6. 3. Finger (gehört zu den ersten vier Fingern)
- 7. 4. Finger (gehört zu den ersten vier Fingern)
- 8. 1. Finger (gehört zu den ersten vier Fingern)
- 9. 2. Finger (gehört zu den ersten vier Fingern)
- 10. 3. Finger (gehört zu den ersten vier Fingern)
- 11. 4. Finger (gehört zu den ersten vier Fingern)
- 12. 1. Finger (gehört zu den ersten vier Fingern)
- 13. 2. Finger (gehört zu den ersten vier Fingern)
- 14. 3. Finger (gehört zu den ersten vier Fingern)
- 15. 4. Finger (gehört zu den ersten vier Fingern)



Martin Norgaard  
**Violin-Poster**  
 ISBN: 978-3-8024-0508-2



Basis-Rhythmen

Als Basis-Rhythmen werden durch die „grundrhythmische Ebene“ bezeichnet... (text continues)

Legend for rhythmic notation: 1. Linie, 2. Linie, 3. Linie, 4. Linie, 5. Linie, 6. Linie, 7. Linie, 8. Linie, 9. Linie, 10. Linie, 11. Linie, 12. Linie, 13. Linie, 14. Linie, 15. Linie, 16. Linie, 17. Linie, 18. Linie, 19. Linie, 20. Linie, 21. Linie, 22. Linie, 23. Linie, 24. Linie, 25. Linie, 26. Linie, 27. Linie, 28. Linie, 29. Linie, 30. Linie, 31. Linie, 32. Linie, 33. Linie, 34. Linie, 35. Linie, 36. Linie, 37. Linie, 38. Linie, 39. Linie, 40. Linie, 41. Linie, 42. Linie, 43. Linie, 44. Linie, 45. Linie, 46. Linie, 47. Linie, 48. Linie, 49. Linie, 50. Linie, 51. Linie, 52. Linie, 53. Linie, 54. Linie, 55. Linie, 56. Linie, 57. Linie, 58. Linie, 59. Linie, 60. Linie, 61. Linie, 62. Linie, 63. Linie, 64. Linie, 65. Linie, 66. Linie, 67. Linie, 68. Linie, 69. Linie, 70. Linie, 71. Linie, 72. Linie, 73. Linie, 74. Linie, 75. Linie, 76. Linie, 77. Linie, 78. Linie, 79. Linie, 80. Linie, 81. Linie, 82. Linie, 83. Linie, 84. Linie, 85. Linie, 86. Linie, 87. Linie, 88. Linie, 89. Linie, 90. Linie, 91. Linie, 92. Linie, 93. Linie, 94. Linie, 95. Linie, 96. Linie, 97. Linie, 98. Linie, 99. Linie, 100. Linie

1. linke Basis-Rhythmen im 4/4-Takt

1. 4-Bass (Grundschlag), 2. 4-Bass (Grundschlag), 3. 4-Bass (Grundschlag), 4. 4-Bass (Grundschlag), 5. 4-Bass (Grundschlag), 6. 4-Bass (Grundschlag)

2. rechte Basis-Rhythmen im 4/4-Takt

7. 4-Bass (Grundschlag), 8. 4-Bass (Grundschlag), 9. 4-Bass (Grundschlag), 10. 4-Bass (Grundschlag), 11. 4-Bass (Grundschlag), 12. 4-Bass (Grundschlag)

Bass Drum und Hi-Hat (Fuß)-Ostinati

Das grundlegende rhythmische Taktmuster vieler Pop- und Rock-Musiken... (text continues)

1. 4/4 Bass Drum Ostinati, 2. 4/4 Bass Drum Ostinati, 3. 4/4 Bass Drum Ostinati, 4. 4/4 Bass Drum Ostinati, 5. 4/4 Bass Drum Ostinati, 6. 4/4 Bass Drum Ostinati

International Drum Rudiments

Die „International Drum Rudiments“ stellen die technische Basis für Schlagzeuger dar... (text continues)

- 1. Offener Schlag (Open Stroke), 2. Geschlossener Schlag (Closed Stroke), 3. ... (text continues)

Drum Rudiments section containing: Snare Rudiments, Parallel Drum Rudiments, Flare Rudiments, Drag Rudiments

Interpretation

Die Interpretation der Rhythmen ist sehr wichtig... (text continues)

Interpretation section with sub-sections: Spiel des Bass Drum, Spiel des Schlagzeug, Spiel des Hi-Hat, Spiel des Becken

Handsätze (Stickings)

Die Handsätze (Stickings) sind... (text continues)

Handsätze section with sub-sections: 1. 17 linke Handsätze (ohne Akzente), 2. 7 rechte Handsätze (ohne Akzente)

Hi-Hat-Integration

Die Integration des Hi-Hats ist... (text continues)

Hi-Hat-Integration section with sub-sections: 1. linke Hi-Hat Ostinati, 2. rechte Hi-Hat Ostinati

Linkshänder

Für Linkshänder sind... (text continues)

Akzente/Akzentdynamik

Die Akzentuierung ist... (text continues)

Schlagfolgen

Die Akzentuierung ist... (text continues)

Schlagfolgen section with sub-sections: 1. 15 Schlagfolgen (links, ohne Akzente), 2. 7 Schlagfolgen (rechts, ohne Akzente)

15 Akzentfolgen (links)

15 Akzentfolgen (links) section with sub-sections: 1. 15 Akzentfolgen (links)

7 Akzentfolgen (rechts)

7 Akzentfolgen (rechts) section with sub-sections: 1. 7 Akzentfolgen (rechts)



# Blockflöten-Poster

**Deutsche und barocke Griffweise**

deutsch / barock

C: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

G: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

F: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

**Zweitsch oder Barock?**

Die deutsche Griffweise wird auch heute noch verwendet und hat sich im Laufe der Jahrhunderte als die "Klassiker" erwiesen. Sie ist die Griffweise, die in der Barockzeit verwendet wurde. Die deutsche Griffweise ist die Griffweise, die in der Barockzeit verwendet wurde. Die deutsche Griffweise ist die Griffweise, die in der Barockzeit verwendet wurde.

**Barocke Griffweise**

C: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

D: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

E: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

F: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

G: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

A: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

H: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

**Deutsche Griffweise**

C: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

G: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

F: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

**Barocke Griffweise**

C: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

D: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

E: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

F: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

G: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

A: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

H: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

**Deutsche Griffweise**

C: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

G: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

F: L: ● ● ● ● ● ● ● ● R: ● ● ● ● ● ● ● ●

**BLOCKFLÖTEN-POSTER**  
Voggenreiter

# Voggy's BLOCKFLÖTEN POSTER



Blockflöten werden heute aus Holz oder Kunststoff hergestellt. Es gibt dabei viele verschiedene Größen. Unsere Blockflöte zählt zu den kleineren und heißt eigentlich Sopranblockflöte. Sie besteht meistens aus zwei, manchmal auch aus drei Teilen, die zusammengefasst werden. Manche Flöten haben für die tiefen Töne Doppelklappen, die sich durch einige Töne besser und schöner spielen lassen.

Auf den Blockflöten gibt es zwei verschiedene Bauarten: Flöten mit horizontaler Griffweise und Flöten mit vertikaler Griffweise. Man kann sie leicht unterscheiden, wenn man sich den dritten Griffloch (von unten, wie vom Folgenden her) anschaut. Praktisch ist bei der horizontalen Griffweise viel Kleiner als die andere. Neben der wichtigsten Unterschied zwischen den Griffweisen ist der Ton F, er wird bei der horizontalen Griffweise indem gegriffen, als bei der vertikalen Griffweise.

Handelt sich um die Griffweise der Blockflöte.

**WICHTIGES ZUSÄTZLICHES**

Die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist. Es gibt viele verschiedene Griffweisen und die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist. Es gibt viele verschiedene Griffweisen und die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist.

**C D E F G A H C D**

**SO HÄLTST DU DEINE FLÖTE**

Die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist. Es gibt viele verschiedene Griffweisen und die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist.

**NOTENWERTE**

Die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist. Es gibt viele verschiedene Griffweisen und die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist.

1 2 3 4  
1 2 3 4  
1 2 3 4  
1 u. 2 u. 3 u. 4 u.

Die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist. Es gibt viele verschiedene Griffweisen und die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist.

**PFLEGE UND REINIGUNG**

Die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist. Es gibt viele verschiedene Griffweisen und die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist.

**MARKIERTE NOTEN**

Die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist. Es gibt viele verschiedene Griffweisen und die Blockflöte ist ein Instrument, das sehr leicht zu erlernen ist.

# Querflöten-Poster

## Griffabelle

Griffabelle (Fingertable) for various flute keys: Sopran, Alt, Tenor, Bass, and Bassoon. Each key is shown with a musical staff and a corresponding fingering diagram.



## Die linke Hand

Die linke Hand muss die entsprechende Stellung zum Ton annehmen. Legen Sie die Finger auf die Taste (nicht horizontal!) an die Querflöte. Wichtig ist: großen Finger, mittlerer Ringfinger und Mittelfinger liegen nicht zu weit voneinander entfernt. Wichtig ist: die großen Finger sollten eine gleichmäßige Krümmung haben.

Der kleine Finger (Ringfinger) sollte nicht zu weit voneinander entfernt sein. Die Daumenflanke darf nicht über die Finger hinausragen.

## Die rechte Hand

Die rechte Hand ist nicht so weit abwärts zu legen (nicht auf die Flöte gedrückt, die Flöte darf nicht greifen, auch die rechte Hand).

Die Flöte liegt auf der Seite der rechten Hand. Die rechte Hand sollte nicht zu weit abwärts liegen. Die rechte Hand sollte nicht zu weit abwärts liegen.

## Der Weg zum guten Ton

1. Legen Sie die Mundflöte in die Mundhöhle ein. Die Lippen sind nicht zu weit auseinander. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen.
2. Führen Sie die Flöte in die Mundhöhle ein. Die Lippen sind nicht zu weit auseinander. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen.
3. Halten Sie die Flöte in die Mundhöhle ein. Die Lippen sind nicht zu weit auseinander. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen.
4. Halten Sie die Flöte in die Mundhöhle ein. Die Lippen sind nicht zu weit auseinander. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen.
5. Halten Sie die Flöte in die Mundhöhle ein. Die Lippen sind nicht zu weit auseinander. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen.

## Der Lippenspalt

Der Lippenspalt ist nicht zu weit auseinander. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen.

## Das Anlegen der Mundplatte

Die Mundplatte ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen.

## Die Richtung des Luftstrahls

Die Richtung des Luftstrahls ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen.

## Die Technik des Überblasens

1. Halten Sie die Flöte in die Mundhöhle ein. Die Lippen sind nicht zu weit auseinander. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen.
2. Halten Sie die Flöte in die Mundhöhle ein. Die Lippen sind nicht zu weit auseinander. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen.
3. Halten Sie die Flöte in die Mundhöhle ein. Die Lippen sind nicht zu weit auseinander. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen.
4. Halten Sie die Flöte in die Mundhöhle ein. Die Lippen sind nicht zu weit auseinander. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen. Die Lippenflanke ist nicht zu weit abwärts zu legen.

## Oktavübungen

Oktavübungen (Octave exercises) for various flute keys. Includes musical notation and diagrams showing the correct hand position and air stream direction.



## Deutsches System

Musical notation for the German system clarinet, including a staff with notes and fingerings, and a key diagram showing finger positions on the keys.



## Boehm-System

Musical notation for the Boehm system clarinet, including a staff with notes and fingerings, and a key diagram showing finger positions on the keys.

Rainer Müller-Irion

# Klarinetten-Poster

ISBN: 978-3-8024-0560-0

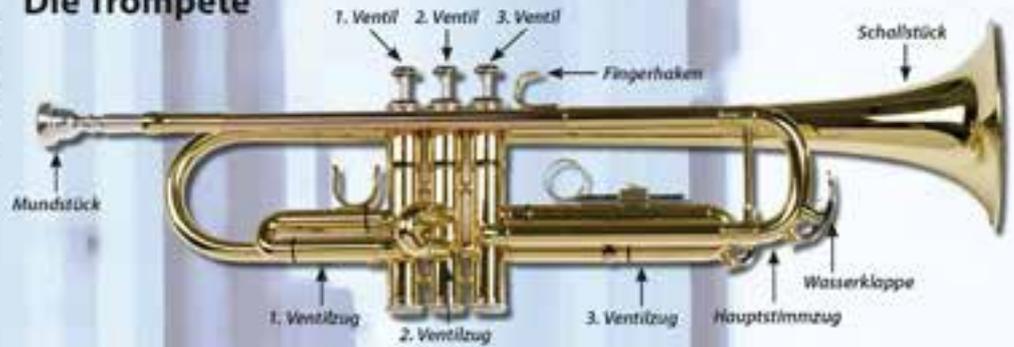


# Trompeten-Poster

## Grifftabelle

Wie kennst du für alle Töne von C bis zum C<sup>7</sup> die korrekten Griffe an? Benutze grundsätzlich die zuerst genannten Griffe. Die Griffe in Klammern sind zwar möglich, aber nur als Hilfen zu empfehlen, wenn sich dadurch eine schwierigere Griffverknüpfung vermeiden lässt. Es gibt Töne, die zwei unterschiedliche Namen haben (z. B. B<sub>1</sub> und G<sub>2</sub>). Es handelt sich trotzdem um denselben Ton. Dass man ihn unterschiedlich beschreiben kann, nennt man enharmonische Verwechslung.

## Die Trompete



### Die ersten Töne ... mit den Lippen und der Luft

1. Lege die Lippen aufeinander, streue ein und blase dann mit einem „J“ oder „Z“ (siehe wie beim Ausprechen eines Kirschbais) Luft durch die Lippen, bis eine luftgeräuschige **Blasung** entsteht. Versuche, verschiedene Töne her zu blasen.
- Wie wäre es mit einer dünnen Flöge oder einem verbrauchten Bonbon?



### ... mit dem Mundstück

2. Achse auf dem richtigen Ende des Mundstücks auf den Lippen so weit wie sich genau in der Mitte befinden.
3. Setze das Mundstück locker an die Lippen, aber dabei keinen festen Druck aus.
4. Blänge nun mit angelegtem Mundstück die Lippen ebenso zum Zusammen wie zuvor. Wie bei dabei die **Wasserkloppe**:
  - Lippen aufeinander legen
  - zusammen
  - mit Luft und einem leichten „L“ (Annie!) den Ton erzeugen.



## Die Haltung

### Die linke Hand



Die **linke Hand** umschließt alle drei Ventile. Der **linke Daumen** ruht im Sattel auf dem 1. Ventiltzug. Der **linke Mittelfinger** wird durch den Ring am 1. Ventiltzug gestützt.

### Die rechte Hand



Die drei mittleren Finger der **rechten Hand** ruhen mit den Fingerspitzen auf den Ringen der Ventile. Der **rechte Daumen** liegt fest in der Wasserkloppe. Der **rechte kleine Finger** liegt im Fingerhaken auf dem Mundrohr.



Haltung im Sitzen



Haltung im Stehen

### ... mit der Trompete

5. Wenn du mit dem Mundstück einen Ton produzieren kannst, blänge es auch mit der Trompete. Stecke das Mundstück in die Wasserklappe und drücke zunächst keinen der Ventile herunter. Halte dich an folgende Reihenfolge:
  - Lippen aufeinander legen
  - zusammen
  - mit Luft und einem leichten „L“ (Annie!) den Ton erzeugen.
 Sollte nicht gleich ein Ton aus der Trompete kommen, nimm leicht und über mehrere Bläsung und die Tonzeugung mit dem Mundstück. Bitte dabei locker und achte darauf, gut zu atmen. Die Luft macht den Ton!

### Dein täglicher Übungsplan

Üben bedeutet durch Wiederholung immer besser machen. Lerne aber die notwendigen Bewegungskette ebenso wie die Mundstücke, indem du locker langsam und genau durchführst und einstellst. Ein langsames Tempo hilft dir, den Überblick zu behalten und Fehler zu vermeiden. Immer empfinden Fehler zu vermeiden kostet sehr viel Zeit und Energie. Über schwierige Stellen zuerst langsam und einfach überholt nur zwei Töne oder einen Takt und dann im Zusammenhang. Übe regelmäßig täglich, und zwar mindestens 30 Minuten, besser noch 2x30 Minuten mit einer Pause dazwischen. Es ist auch besser einmal 30 Minuten kontinuierlich zu üben als 2 Stunden unkontinuierlich. Ein kleiner **Übungsplan** soll dir helfen, z. B. 30 Minuten am Tag zu üben:

- **Verketten:** Lerne neue Lippen schließern (wie bei einem Pfeil), indem du sie ganz locker (mit) und Luft (mit) zusammen (L) füllst. Machte zwischen durch immer wieder Pflücker zum Auflockern.
- **5 Minuten aufwärmen:** Blänge ohne und mit Mundstück.
- **5 Minuten Töne aufhalten:** Halte Töne in hohen und mittleren Lage jeweils ca. 15-20 Sekunden in gleichmäßiger Lautstärke aus. Achte auf gleichmäßige Tonqualität und Tonhöhe.

### 3-3 Minuten Anstufungsübungen, beidhändig

### 3-3 Minuten Rhythmusübungen, beidhändig

Denke dir weitere Rhythmusübungen mit anderen Tönen, aber der gleichen Griffverknüpfung aus.

### 15 Minuten Übungen und Stücke

## Naturtonreihe

Die Naturtonreihe zeigt dir welche Töne mit „L“ alle Töne, die du auf der Trompete spielen kannst, ohne die Ventile zu betätigen.



# Dieter Kropp's Blues-Harp-Poster

## Die Töne auf der Blues Harp

Die Blues Harp ist ein freigebläutes Mundharmonikainstrument. Die Töne werden durch das Ziehen und Blasen der Luft durch die Blätter erzeugt. Die Töne sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

**C-Dur**

Blasen	C	D	E	F	G	A	B	C
Ziehen	C	B	A	G	F	E	D	C
Blasen	C	D	E	F	G	A	B	C
Ziehen	C	B	A	G	F	E	D	C

**G-Dur**

Blasen	G	A	B	C	D	E	F	G
Ziehen	G	F	E	D	C	B	A	G
Blasen	G	A	B	C	D	E	F	G
Ziehen	G	F	E	D	C	B	A	G

**D-Dur**

Blasen	D	E	F	G	A	B	C	D
Ziehen	D	C	B	A	G	F	E	D
Blasen	D	E	F	G	A	B	C	D
Ziehen	D	C	B	A	G	F	E	D

**A-Dur**

Blasen	A	B	C	D	E	F	G	A
Ziehen	A	G	F	E	D	C	B	A
Blasen	A	B	C	D	E	F	G	A
Ziehen	A	G	F	E	D	C	B	A

**F-Dur**

Blasen	F	G	A	B	C	D	E	F
Ziehen	F	E	D	C	B	A	G	F
Blasen	F	G	A	B	C	D	E	F
Ziehen	F	E	D	C	B	A	G	F

**B-Dur**

Blasen	B	C	D	E	F	G	A	B
Ziehen	B	A	G	F	E	D	C	B
Blasen	B	C	D	E	F	G	A	B
Ziehen	B	A	G	F	E	D	C	B

**E-Dur**

Blasen	E	F	G	A	B	C	D	E
Ziehen	E	D	C	B	A	G	F	E
Blasen	E	F	G	A	B	C	D	E
Ziehen	E	D	C	B	A	G	F	E



## Akkorde auf einer Blues Harp in C-Dur

1.12 = C-Dur (Major) 2.174 = C-Dur (Major)  
1.15 = C-Dur (Major) 1.11 = C-Dur (Major)  
1.127 = C-Dur (Major)

Blasen	C	E	G	C	E	G	C
Ziehen	F	A	C	E	G	C	F
Blasen	C	E	G	C	E	G	C
Ziehen	F	A	C	E	G	C	F

## Cross-Harp-Tabelle 2. Position

Die Cross-Harp-Tabelle zeigt die Töne, die auf einer Blues Harp in C-Dur in der 2. Position gespielt werden können. Die Töne sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Blasen	G	C
Ziehen	A	D
Blasen	A	D
Ziehen	B	E
Blasen	B	E
Ziehen	C	F
Blasen	C	F
Ziehen	D	G
Blasen	D	G
Ziehen	E	A
Blasen	E	A
Ziehen	F	B
Blasen	F	B
Ziehen	G	C

## Die Positionen 1-5

Die Positionen 1-5 zeigen die Töne, die auf einer Blues Harp in C-Dur in den Positionen 1 bis 5 gespielt werden können. Die Töne sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Blasen	C	G	D	A	F	B	E
Ziehen	F	A	C	E	G	C	F
Blasen	C	G	D	A	F	B	E
Ziehen	F	A	C	E	G	C	F
Blasen	G	D	A	F	B	E	C
Ziehen	C	E	G	C	F	A	D
Blasen	G	D	A	F	B	E	C
Ziehen	C	E	G	C	F	A	D
Blasen	d	a	b	g	c	f	e
Ziehen	c	e	f	d	a	b	g
Blasen	d	a	b	g	c	f	e
Ziehen	c	e	f	d	a	b	g
Blasen	e	b	c	d	e	f	g
Ziehen	f	d	e	f	g	a	b

## Die wichtigsten Tonleitern

Die wichtigsten Tonleitern sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Töne sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

- 1 = Blasen
- 2 = Ziehen
- 3 = Blasen, Halbton-Breit
- 4 = Ziehen, Halbton-Breit
- 5 = Blasen, Ganzton-Breit
- 6 = Ziehen, Ganzton-Breit
- 7 = Blasen, 1/2-Note-Breit
- 8 = Ziehen, 1/2-Note-Breit

1. C-Dur, 1. Position

2. C-Dur, 2. Position

3. C-Dur, 3. Position

4. C-Dur, 4. Position

5. C-Dur, 5. Position

6. C-Dur, 6. Position

7. C-Dur, 7. Position

8. C-Dur, 8. Position

9. C-Dur, 9. Position

10. C-Dur, 10. Position

11. C-Dur, 11. Position

12. C-Dur, 12. Position

13. C-Dur, 13. Position

14. C-Dur, 14. Position

15. C-Dur, 15. Position

16. C-Dur, 16. Position

17. C-Dur, 17. Position

18. C-Dur, 18. Position

19. C-Dur, 19. Position

20. C-Dur, 20. Position

21. C-Dur, 21. Position

22. C-Dur, 22. Position

23. C-Dur, 23. Position

24. C-Dur, 24. Position

25. C-Dur, 25. Position

26. C-Dur, 26. Position

27. C-Dur, 27. Position

28. C-Dur, 28. Position

29. C-Dur, 29. Position

30. C-Dur, 30. Position

31. C-Dur, 31. Position

32. C-Dur, 32. Position

33. C-Dur, 33. Position

34. C-Dur, 34. Position

35. C-Dur, 35. Position

36. C-Dur, 36. Position

37. C-Dur, 37. Position

38. C-Dur, 38. Position

39. C-Dur, 39. Position

40. C-Dur, 40. Position

41. C-Dur, 41. Position

42. C-Dur, 42. Position

43. C-Dur, 43. Position

44. C-Dur, 44. Position

45. C-Dur, 45. Position

46. C-Dur, 46. Position

47. C-Dur, 47. Position

48. C-Dur, 48. Position

49. C-Dur, 49. Position

50. C-Dur, 50. Position



Dieter Kropp  
**Dieter Kropp's Blues Harp Poster**  
ISBN: 978-3-8024-0988-2



Keyboard-Poster

## Die Töne und ihre Lage auf der Tastatur



Die Noten kleinstmögliche Formschreiben (nicht über Kreuz schreiben). Die Klaviertastatur ist von links nach rechts absteigend beschriftet. Die Töne sind in der Reihenfolge C, D, E, F, G, A, H, c, d, e, f, g, a, h, c', d', e', f', g', a', h', c' beschriftet. Die Töne sind in der Reihenfolge C, D, E, F, G, A, H, c, d, e, f, g, a, h, c', d', e', f', g', a', h', c' beschriftet.

## Tonleitern

Die Tonleitern sind die Grundform der Musik. Sie sind die Basis für alle Musik. Die Tonleitern sind die Grundform der Musik. Sie sind die Basis für alle Musik.

**Dur**  
C-Dur: C, D, E, F, G, A, B, C

**Moll (natürlich)**  
C-Moll: C, D, E, F, G, A, B, C

**Moll (harmonisch)**  
C-Moll: C, D, E, F, G, A, B, C

**Moll (melodisch)**  
C-Moll: C, D, E, F, G, A, B, C

Diagram showing musical notation and keyboard diagrams for various scales.

**C-Dur**  
**D-Dur**  
**E-Dur**  
**F-Dur**  
**G-Dur**  
**A-Dur**  
**H-Dur**

Diagram showing musical notation and keyboard diagrams for major scales.

## Begleitautomatik

Die Begleitautomatik ist ein Programm, das die Begleitung für den Spieler automatisch übernimmt. Es ist ein Programm, das die Begleitung für den Spieler automatisch übernimmt.

**Fingerring**  
**System 1**  
**System 2**

Diagram showing musical notation and keyboard diagrams for accompaniment systems.

## Umkehrungen

Die Umkehrungen sind die verschiedenen Stimmführungen eines Akkords. Sie sind die verschiedenen Stimmführungen eines Akkords.

**C-Dur**  
**C'**

Diagram showing musical notation and keyboard diagrams for chord inversions.

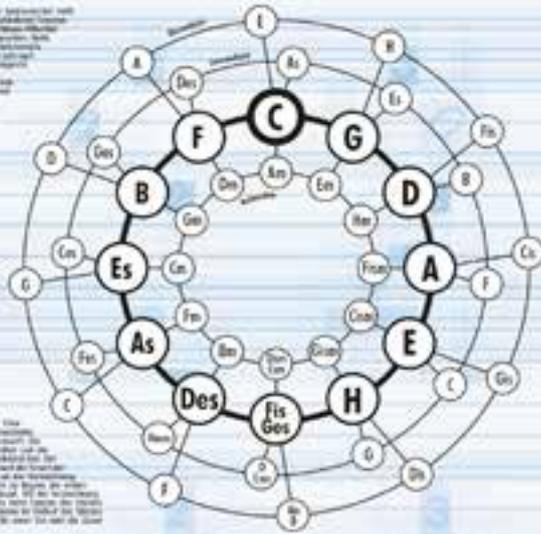
Voggenreiter



KEYBOARD-POSTER  
Voggenreiter

### Quintenzirkel

Der Quintenzirkel stellt die Zusammenhänge zwischen den einfachen Tönen dar. Er zeigt die Quinten- und Quartbeziehungen sowie die Terzbeziehungen. Die Töne sind in einem Kreis angeordnet, wobei die Quinten im Uhrzeigersinn und die Quartbeziehungen im Gegenuhrzeigersinn liegen. Die Terzbeziehungen sind durch die inneren Kreise dargestellt.



### Vorzeichnung

Die Vorzeichnung zeigt die natürlichen und krummen Töne in den verschiedenen Stimmführungen. Sie sind in zwei Reihen angeordnet, wobei die obere Reihe die natürlichen Töne und die untere Reihe die krummen Töne zeigt.

### Stufenakkorde

Die Stufenakkorde sind die Grundakkorde der Tonleiter. Sie sind in sieben Stufen unterteilt, von I bis VII. Die Stufen sind: I (C), II (D), III (E), IV (F), V (G), VI (A), VII (B).

**Ionisch (= Durtonleiter)**  
**Dorisch**  
**Phrygisch**  
**Lydisch**  
**Mixolydisch**  
**Äolisch**  
**Locrisch**

**Tonleiter** Eine Tonleiter ist eine geordnete Folge von Tönen, die durch einen Halbtonschritt (Diatonik) oder einen Ganztonschritt (Chromatik) verbunden sind. Die Tonleiter ist die Grundlage der Harmonik und der Melodik.

**melodische Moll-Tonleiter**  
**chromatische Tonleiter**  
**Dur-Primitonalik**  
**Blues-Tonleiter**

### Akkorde

Ein Akkord besteht aus drei oder vier Tönen, die gleichzeitig erklingen. Die Töne sind durch ihre relative Höhe (Höhe, Mittellage, Tiefe) verbunden. Die Akkorde sind in verschiedenen Stimmführungen dargestellt.

### Akkordsymbolschrift

Die Akkordsymbolschrift ist eine Kurzform der Akkordbezeichnung. Sie besteht aus einem Buchstaben, der den Grundton angibt, und einem oder mehreren Zeichen, die die Qualität des Akkords beschreiben.

### Umkehrungen

Die Umkehrungen eines Akkords sind die verschiedenen Stimmführungen, die durch die Vertauschung der Töne entstehen. Es gibt zwei Hauptumkehrungen: die erste Umkehrung (1. Umkehrung) und die zweite Umkehrung (2. Umkehrung).



### Stammtöne

Die Stammtöne sind die Grundtöne der Musik. Sie bilden die Basis für alle anderen Töne. Die Stammtöne sind: C, D, E, F, G, A, H, C.

C D E F G A H C

### Intervalle

Intervalle sind die Abstände zwischen zwei Tönen. Die wichtigsten Intervalle sind: Prime, Sekunde, Terz, Quarte, Quinte, Sexte, Septime, Oktave.

Prime Sekunde Terz Quarte Quinte Sexte Septime Oktave

### Noten

Noten sind die Zeichen, die die Töne und ihre Dauer auf der Musik notieren. Die wichtigsten Noten sind: Viertelnote, Halbnote, Ganznote, Achtelnote, Sechzehntelnote.

Halbnote Viertelnote Achtelnote Sechzehntelnote

Wärfelnoten Einzelbogen

### Die wichtigsten Takarten

### Notenschlüssel

Violin- und Bassschlüssel

### Notenwerte und Pausen

Ganze Note, Halbnote, Viertelnote, Achtelnote, Sechzehntelnote, Pause

Strichen und Punktierungen

### Die Töne und ihre Lage auf der Tastatur

Die Noten sind die Zeichen, die die Töne und ihre Dauer auf der Musik notieren. Die wichtigsten Noten sind: Viertelnote, Halbnote, Ganznote, Achtelnote, Sechzehntelnote.

MUSIKLEHRE-POSTER Voggenreiter



# Voggy's Instrumenten-Poster



**Schlagzeug**  
 Ein Schlagzeug besteht aus mehreren verschiedenen Instrumenten, die zusammengefasst werden können. Es ist ein zentraler Bestandteil vieler Musikstile und wird oft als 'Herz' einer Band bezeichnet. Die verschiedenen Teile eines Schlagzeugs sind:
 

- Snare Drum:** Eine flache Trommel mit einem Drahtspannwerk, die für den charakteristischen 'Knack' im Rock- und Pop-Musik verwendet wird.
- Tom-Toms:** Eine Gruppe von drei bis vier röhrenförmigen Trommeln, die für melodische Rhythmen verwendet werden.
- Becken:** Kleine, röhrenförmige Instrumente, die für schnelle Rhythmen und 'Fills' verwendet werden.
- Bass Drum:** Eine große, röhrenförmige Trommel, die für den tiefen Bass im Schlagzeug verwendet wird.
- Cymbals:** Zwei flache, röhrenförmige Instrumente, die für schnelle Rhythmen und 'Fills' verwendet werden.

 Ein Schlagzeuger muss in der Lage sein, diese verschiedenen Instrumente zu spielen und sie zu koordinieren, um einen guten Rhythmus zu erzeugen.

**Percussion**  
 Percussion ist ein breiter Begriff für alle Instrumente, die durch Schlagen, Klopfen oder Zerschlagen von festen Körpern erzeugt werden. Es umfasst eine große Vielfalt an Instrumenten, die in fast allen Musikstilen verwendet werden.
 

- Handpercussion:** Instrumente, die mit den Händen gespielt werden, wie Congas, Bongos, Cajons und Handclaps.
- Stabpercussion:** Instrumente, die mit Stäben gespielt werden, wie Maracas, Shakers und Tambourines.
- Blockflöte:** Ein Holzblasinstrument, das durch Schlagen der Luft durch die Öffnungen der Flöte erzeugt wird.
- Quersaxophon:** Ein Holzblasinstrument, das durch Schlagen der Luft durch die Öffnungen der Flöte erzeugt wird.

 Percussion ist ein wichtiger Bestandteil vieler Musikstile und wird oft als 'Herz' einer Band bezeichnet.



**Trompete**  
 Die Trompete ist ein Blechblasinstrument, das durch Ziehen des Kolbens in das Instrument und Blasen in die Mundstücköffnung erzeugt wird. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Musikstilen, insbesondere in der Jazz- und Popmusik.
 

- Instrumentenbau:** Die Trompete besteht aus einem Mundstück, einem Schalltrichter und einem Kolben. Der Kolben wird durch Ziehen des Spielers in das Instrument gedrückt, was die Länge des Schalltrichters verlängert und den Ton tiefer macht.
- Technik:** Die Trompete wird durch Ziehen des Kolbens und Blasen in die Mundstücköffnung gespielt. Die Spieler müssen in der Lage sein, den Kolben präzise zu steuern, um den gewünschten Ton zu erzeugen.
- Verwendung:** Die Trompete wird in vielen Musikstilen verwendet, insbesondere in der Jazz- und Popmusik. Sie ist ein wichtiges Instrument in vielen Bands und Orchestern.



**Horn**  
 Das Horn ist ein Blechblasinstrument, das durch Ziehen des Kolbens in das Instrument und Blasen in die Mundstücköffnung erzeugt wird. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Musikstilen, insbesondere in der Jazz- und Popmusik.
 

- Instrumentenbau:** Das Horn besteht aus einem Mundstück, einem Schalltrichter und einem Kolben. Der Kolben wird durch Ziehen des Spielers in das Instrument gedrückt, was die Länge des Schalltrichters verlängert und den Ton tiefer macht.
- Technik:** Das Horn wird durch Ziehen des Kolbens und Blasen in die Mundstücköffnung gespielt. Die Spieler müssen in der Lage sein, den Kolben präzise zu steuern, um den gewünschten Ton zu erzeugen.
- Verwendung:** Das Horn wird in vielen Musikstilen verwendet, insbesondere in der Jazz- und Popmusik. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Bands und Orchestern.



**Posaune**  
 Die Posaune ist ein Blechblasinstrument, das durch Ziehen des Kolbens in das Instrument und Blasen in die Mundstücköffnung erzeugt wird. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Musikstilen, insbesondere in der Jazz- und Popmusik.
 

- Instrumentenbau:** Die Posaune besteht aus einem Mundstück, einem Schalltrichter und einem Kolben. Der Kolben wird durch Ziehen des Spielers in das Instrument gedrückt, was die Länge des Schalltrichters verlängert und den Ton tiefer macht.
- Technik:** Die Posaune wird durch Ziehen des Kolbens und Blasen in die Mundstücköffnung gespielt. Die Spieler müssen in der Lage sein, den Kolben präzise zu steuern, um den gewünschten Ton zu erzeugen.
- Verwendung:** Die Posaune wird in vielen Musikstilen verwendet, insbesondere in der Jazz- und Popmusik. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Bands und Orchestern.



**Violine**  
 Die Violine ist ein Streichinstrument, das durch Ziehen der Saiten über den Bogen erzeugt wird. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Musikstilen, insbesondere in der klassischen und Popmusik.
 

- Instrumentenbau:** Die Violine besteht aus einem Korpus, einem Hals, einem Kopfstock und vier Saiten. Die Saiten werden durch Ziehen des Bogens über den Korpus erzeugt.
- Technik:** Die Violine wird durch Ziehen des Bogens über den Korpus gespielt. Die Spieler müssen in der Lage sein, den Bogen präzise zu steuern, um den gewünschten Ton zu erzeugen.
- Verwendung:** Die Violine wird in vielen Musikstilen verwendet, insbesondere in der klassischen und Popmusik. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Bands und Orchestern.



**Cello**  
 Das Cello ist ein Streichinstrument, das durch Ziehen der Saiten über den Bogen erzeugt wird. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Musikstilen, insbesondere in der klassischen und Popmusik.
 

- Instrumentenbau:** Das Cello besteht aus einem Korpus, einem Hals, einem Kopfstock und vier Saiten. Die Saiten werden durch Ziehen des Bogens über den Korpus erzeugt.
- Technik:** Das Cello wird durch Ziehen des Bogens über den Korpus gespielt. Die Spieler müssen in der Lage sein, den Bogen präzise zu steuern, um den gewünschten Ton zu erzeugen.
- Verwendung:** Das Cello wird in vielen Musikstilen verwendet, insbesondere in der klassischen und Popmusik. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Bands und Orchestern.



**Saxophon**  
 Das Saxophon ist ein Holzblasinstrument, das durch Ziehen der Luft durch die Öffnungen der Flöte erzeugt wird. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Musikstilen, insbesondere in der Jazz- und Popmusik.
 

- Instrumentenbau:** Das Saxophon besteht aus einem Mundstück, einem Schalltrichter und einer Flöte. Die Flöte wird durch Ziehen der Luft durch die Öffnungen der Flöte erzeugt.
- Technik:** Das Saxophon wird durch Ziehen der Luft durch die Öffnungen der Flöte gespielt. Die Spieler müssen in der Lage sein, die Flöte präzise zu steuern, um den gewünschten Ton zu erzeugen.
- Verwendung:** Das Saxophon wird in vielen Musikstilen verwendet, insbesondere in der Jazz- und Popmusik. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Bands und Orchestern.



**Klarinette**  
 Die Klarinette ist ein Holzblasinstrument, das durch Ziehen der Luft durch die Öffnungen der Flöte erzeugt wird. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Musikstilen, insbesondere in der klassischen und Popmusik.
 

- Instrumentenbau:** Die Klarinette besteht aus einem Mundstück, einem Schalltrichter und einer Flöte. Die Flöte wird durch Ziehen der Luft durch die Öffnungen der Flöte erzeugt.
- Technik:** Die Klarinette wird durch Ziehen der Luft durch die Öffnungen der Flöte gespielt. Die Spieler müssen in der Lage sein, die Flöte präzise zu steuern, um den gewünschten Ton zu erzeugen.
- Verwendung:** Die Klarinette wird in vielen Musikstilen verwendet, insbesondere in der klassischen und Popmusik. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Bands und Orchestern.



**Flügel**  
 Der Flügel ist ein Tasteninstrument, das durch Schlagen der Saiten über den Hammer erzeugt wird. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Musikstilen, insbesondere in der klassischen und Popmusik.
 

- Instrumentenbau:** Der Flügel besteht aus einem Korpus, einem Hammermechanismus und einer Tastatur. Die Saiten werden durch Schlagen des Hammers über den Korpus erzeugt.
- Technik:** Der Flügel wird durch Schlagen des Hammers über den Korpus gespielt. Die Spieler müssen in der Lage sein, den Hammer präzise zu steuern, um den gewünschten Ton zu erzeugen.
- Verwendung:** Der Flügel wird in vielen Musikstilen verwendet, insbesondere in der klassischen und Popmusik. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Bands und Orchestern.



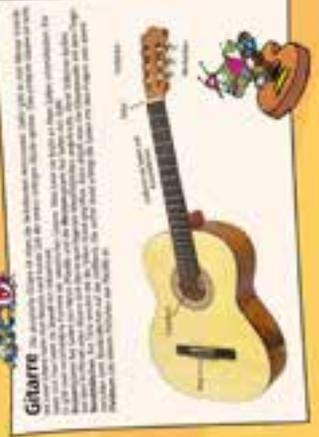
**Keyboard**  
 Das Keyboard ist ein Tasteninstrument, das durch Schlagen der Saiten über den Hammer erzeugt wird. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Musikstilen, insbesondere in der klassischen und Popmusik.
 

- Instrumentenbau:** Das Keyboard besteht aus einem Korpus, einem Hammermechanismus und einer Tastatur. Die Saiten werden durch Schlagen des Hammers über den Korpus erzeugt.
- Technik:** Das Keyboard wird durch Schlagen des Hammers über den Korpus gespielt. Die Spieler müssen in der Lage sein, den Hammer präzise zu steuern, um den gewünschten Ton zu erzeugen.
- Verwendung:** Das Keyboard wird in vielen Musikstilen verwendet, insbesondere in der klassischen und Popmusik. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Bands und Orchestern.



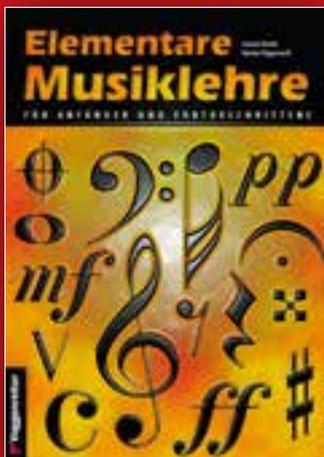
**E-Gitarre**  
 Die E-Gitarre ist ein Saiteninstrument, das durch Ziehen der Saiten über den Bogen erzeugt wird. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Musikstilen, insbesondere in der Rock- und Popmusik.
 

- Instrumentenbau:** Die E-Gitarre besteht aus einem Korpus, einem Hals, einem Kopfstock und vier Saiten. Die Saiten werden durch Ziehen des Bogens über den Korpus erzeugt.
- Technik:** Die E-Gitarre wird durch Ziehen des Bogens über den Korpus gespielt. Die Spieler müssen in der Lage sein, den Bogen präzise zu steuern, um den gewünschten Ton zu erzeugen.
- Verwendung:** Die E-Gitarre wird in vielen Musikstilen verwendet, insbesondere in der Rock- und Popmusik. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Bands und Orchestern.



**Gitarre**  
 Die Gitarre ist ein Saiteninstrument, das durch Ziehen der Saiten über den Bogen erzeugt wird. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Musikstilen, insbesondere in der Rock- und Popmusik.
 

- Instrumentenbau:** Die Gitarre besteht aus einem Korpus, einem Hals, einem Kopfstock und vier Saiten. Die Saiten werden durch Ziehen des Bogens über den Korpus erzeugt.
- Technik:** Die Gitarre wird durch Ziehen des Bogens über den Korpus gespielt. Die Spieler müssen in der Lage sein, den Bogen präzise zu steuern, um den gewünschten Ton zu erzeugen.
- Verwendung:** Die Gitarre wird in vielen Musikstilen verwendet, insbesondere in der Rock- und Popmusik. Es ist ein wichtiges Instrument in vielen Bands und Orchestern.



## Elementare Musiklehre

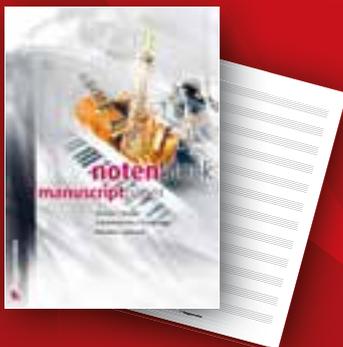
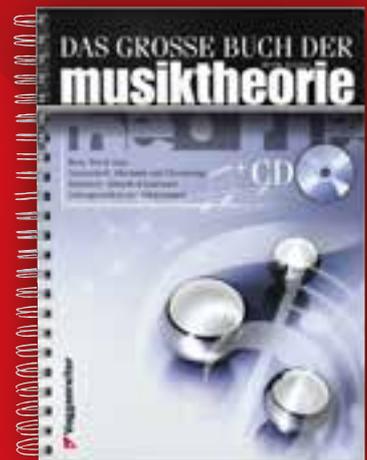
In diesem Buch werden grundlegende Zusammenhänge der Musiktheorie leicht verständlich erklärt. Die Notenschrift, Takt und Rhythmus, Intervalle, Tonleitern und Instrumente bilden einige der Themen dieser elementaren Musiklehre. Ein Anhang mit Register, Übersichten und Literaturhinweisen erleichtert das Auffinden bestimmter Themen und gibt Hinweise für ein weiteres Studium.

Im handlichen Format, DIN A5, 120 Seiten  
ISBN: 978-3-8024-0348-4  
€ 9,95

## Das große Buch der Musiktheorie

Notenschrift, Grundlagen der Harmonielehre, Tonleitern, Blue Notes, Dur und Moll, Akkorde, Rhythmik, Techniken, Improvisation – klingen diese Begriffe für dich wie Bücher mit sieben Siegeln? Dann kann dir geholfen werden! Ausführlich, übersichtlich und Schritt für Schritt werden in diesem Buch die Grundlagen der Musiktheorie erläutert.

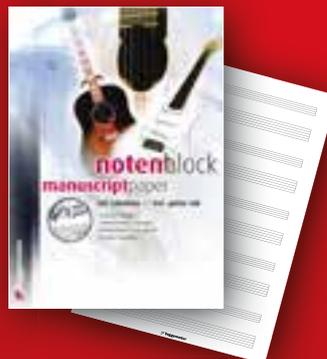
DIN A4, 160 Seiten, Spiralbindung, mit CD  
ISBN: 978-3-8024-0936-3  
€ 24,95



## Notenblock

Standard-Lineatur mit 12 Systemen pro Seite, beidseitig bedruckt und perforiert.

DIN A4, 192 Seiten, Hochformat  
ISBN: 978-3-8024-0280-7  
€ 6,95 (UVP)



## Notenblock mit Tabulatur

Standard-Lineatur mit Notenzeile und Tabulaturzeile, beidseitig bedruckt und perforiert.

DIN A4, 192 Seiten, Hochformat  
ISBN: 978-3-8024-0323-1  
€ 6,95 (UVP)

Unsere Produkte sind u. a. in Musikfachgeschäften, Buchhandlungen, Spielwarenfachgeschäften und ausgewählten Warenhäusern erhältlich, z. B. bei:

## VOGGENREITER VERLAG GMBH

Telefon +49.228.93 575-0  
Telefax +49.228.93 575-75  
[www.voggenreiter.de](http://www.voggenreiter.de)